



Antwort zur Anfrage Nr. 0119/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Drais betreffend **Blindgänger in Draiser Gemarkung (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Sind der Verwaltung weitere Punkte in der Draiser Gemarkung bekannt, wo sich Blindgänger befinden können, bzw. ist sie bereit, dazu von den zuständigen Stellen Informationen einzuholen?**
- 2. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, die vor wenigen Jahren freigegebene und zugängliche Luftaufnahmen der Alliierten Streitkräfte (aus der unmittelbaren Nachkriegszeit) im Hinblick auf Blindgänger auszuwerten oder auswerten zu lassen?**
- 3. Ist die Verwaltung bereit, den Ortsbeirat über die Ergebnisse umfangreich zu informieren?**

Zu 1 – 3:

Der Leiter des Kampfmittelräumdienstes (KMRD), Horts Lenz, hat hierzu ausgeführt, dass sich die Mainz betreffenden von den Alliierten aufgenommenen Luftbilder seit Anfang der neunziger Jahre im Bestand der Räumgruppe Worms befinden. Die Bilder wurden zur Kriegszeit angefertigt, d.h., der KMRD besitzt keine Luftbilder aus der unmittelbaren Nachkriegszeit. Generell, sei zu sagen, dass man auf keinen Fall jeden Bombenblindgänger auf einem Luftbild erkennen kann; es gilt: Luftbilder sind kein geeignetes Mittel zum Ausschluss von Bombenblindgängern.

Im Falle von Mainz (plus Umgebung) merkt der KMRD zudem an, dass nach dem zeitlich letzten vorliegenden Bildflug noch mindestens ein großer und wahrscheinlich noch mehrere "kleine" Bombenangriffe auf Mainz (und Umgebung) erfolgt sind. Das heißt, die Sichtung von Luftbildern ergibt in diesem Falle immer ein fragliches Bild.

Der KMRD geht aber davon aus, dass der frühere Leiter der Räumgruppe Worms im Zusammenhang mit der Beseitigung der Bombe in der Draiser Gemarkung vor einigen Jahren, den ihm vorliegenden Luftbildbestand auf weitere Verdachtspunkte hin überprüft hat. Das sei sein Standardverfahren gewesen. Somit könne davon ausgegangen werden, dass in dem betreffenden Gebiet kein konkreter Verdacht besteht. Ein Grund für eine gegenteilige Annahme sei für den KMRD nicht erkennbar.

Mainz, 24.01.2014

Gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter